



Hans Ulrich Staeps



Doblinger

Hans Ulrich Staeps

Geboren am 23. Juni 1909 in Dortmund, 1940–75 Lehrtätigkeit am Konservatorium der Stadt Wien (Ausbildungsklasse für Blockflöte und Cembalo, Kurse für moderne Musiktheorie), 1956 Verleihung des Professortitels, 1961 Theodor-Körner-Preis, ab 1963 Leitung der Sonderklasse Angewandte Rhythmik (Erwachsenenseminar und Jugendkurse), bei Doblinger Herausgeber der Reihe Flautario, gestorben am 25. Juli 1988

Born on June 23rd, 1909, in Dortmund, 1940–75 teaching at the Conservatory of the City of Vienna (conducted training classes in recorder and harpsichord playing and courses for modern music theory). In 1956 he was awarded the title of Professor, in 1961 the Theodor Körner Prize. Since 1963 the direction and programming of a special class in Applied Rhythmics (seminar for adults and young people's courses). For Doblinger he was editing the series "Flautario", died on July 25th, 1988.

Kriterien bei der Einstufung in Schwierigkeitsgrade:

- 1 – Sehr leicht („Anfängerstücke“)
- 2 – Leicht (bis zu einer leichten klassischen Sonate)
- 3 – Mittelschwer (bis zu einer mittelschweren klassischen Sonate)
- 4 – Schwer (bis zu einer schweren klassischen Sonate)
- 5 – Sehr schwer

Werke bei / Music published by Doblinger

Lehrwerke

- HBR 33 **Elemente des Zusammenspiels.** Vierstimmige Übungen, zugleich Übungen im Transponieren für 4 Blockflöten (dt./engl.) (SSAA oder SATB oder AATB)
Zur Übung im Transponieren ist jedes der 24 kleinen Stücke in zwei Tonarten notiert; vergleichendes Lesen, späterhin das zweifache Lesen jedes der beiden übereinanderstehenden Notentexte fördert die Fähigkeit zur Ganztonrückung auf- und abwärts. An den folgenden Übungen sollen die Spieler schon frühzeitig erfahren, was für das Zusammenspiel in einer Gruppe unerlässlich ist: Ausgewogenheit der Akkordintervalle, genaue Beachtung der Taktfolge und Tondauer, freier Stimmeinsatz auf leichten Taktteilen, ständiges Mithören der übrigen Stimmverläufe, Unterscheidung von melodietragenden Tönen und untergeordneten Klangbeifügungen usw. 3
- 04 303 **Unterweisung im Blockflötenspiel** (gemeinsam mit Franz Burkhart)
Heft 1 184 technische Übungen ohne Überblasen für Sopranblockflöte (auch für Altflöte, klang- und griffgleich) 1-3
- 04 304 Heft 2 124 technische Übungen mit Überblasen für Sopranflöte (auch für Altflöte, griffgleich) 2-4
- 04 305 Textheft für den Lehrer
Die Hefte schreiten rasch zu größeren Schwierigkeitsgraden fort, wobei Finger- und Geläufigkeitsübungen in großer Zahl vorhanden sind und systematisch auf die Lieder und Spielstücke hinführen. Das Textheft ist besonders für den Selbstlerner von großer Bedeutung. (Landesschulrat Salzburg)

Originalkompositionen

Blockflöte(n) mit Klavier

- FL 24 **Divertimento in D** über ein ungarisches Lied für Blockflötenchor (SA) und Klavier (Part. u. St.)
A pleasant and enjoyable piece for a school music ensemble of advanced ability. (Journal of Music Education)
Ein vollgriffiges Stück, vom Schlagwerk mit rhythmischen und klanglichen, vom Klavier mit dynamischen Akzenten versehen. (Musica) 3
- FL 29 **Fantasia con Echo** (nach einer Melodie des Jacob van Eyck) für Blockflöte in C und Klavier
... hauptsächlich auf Diatonik aufgebaut und daher technisch nicht zu anspruchsvoll. (Music Teacher) 2-3

- FL 37 **Furioso, Gigue und Aria** für Alt- mit Sopranblockflöte wechselnd und Klavier (1988)
Dem Pianisten wird nahegelegt, seinen durchsichtigen Part mit großer dynamischer Zurückhaltung zu behandeln. Mit diesem Stück schloss der bekannte Pädagoge sein Blockflötenwerk ab.
siehe auch: Steps by Staeps (04 373) 4
- FL 38 **Immortelle** für Altblockflöte (Bassblockflöte, Violoncello) und Klavier (1972) *Aufgenommen in den ABRSM-Syllabus*
siehe auch: Steps by Staeps (04 373) 3
- FL 39 **Intermezzo** für Altblockflöte und Cembalo
Das Intermezzo entstand im Jahre 1987 und ist der dänischen Blockflötenvirtuosin Michala Petri gewidmet. Sie hat es am 27. Juli 1987 zur Uraufführung gebracht. Das Thema des zweiten Abschnitts gestaltet sich aus dem Vornamen der Widmungsträgerin: Mi-c-h-a-la
siehe auch: Steps by Staeps (04 373) 3
- FL 28 **Präludium „Morgen des Lebens“** für Altblockflöte und Klavier
Ein bedeutendes Werk, das bereits virtuose Beherrschung des Instruments verlangt. (Music Teacher) 3-4
- HBR 16 **Sonate im alten Stil** für Blockflöte in C oder F und Continuo
Es war der Zweck der Niederschrift dieser Stilkopie, die Flötenstimme ohne Einschränkung des barocken Ausdrucks im Umfang der Dezime c² bis e³ zu halten, so dass die doppelte Verwendbarkeit (C oder F) des Stückes ohne Schwierigkeiten ermöglicht wird. (Hans Ulrich Staeps) 2-3
- 05 078 **Sonate in D** für Querflöte (Altblockflöte/Violine) und Klavier (1984) (15')
siehe auch: Steps by Staeps (04 373) 4
- FL 12 **Vier Arietten** für 2 Blockflöten (SA) und Klavier
Harmonisch und rhythmisch ausgeprägte Stücke, durch motivische Verknüpfung ein Ganzes bildend.
Vier Sätze, motivisch verknüpft, tonal, mit Anleihen aus dem Impressionismus und der U-Musik. Gruppenwertung: mittelschwierig, macht viel Spaß zu musizieren, für Wettbewerb geeignet. (NMZ)
siehe auch: Steps by Staeps (04 373) 4

2 Blockflöten

- HBR 8 **Zu zweien durch den Tonkreis.** 32 Duette zur Übung auf 2 Altblockflöten
Die Stücke führen bei wachsendem Schwierigkeitsgrad von der Diatonik über alle Dur- und Molltonarten zur Zwölftönigkeit. (Spielpartitur) 1-3
siehe auch: Steps by Staeps (04 373)

3 Blockflöten

- FL 22 **Auf unserm Hof daheim.** Spielmusik für 3 Blockflöten (AAT)
Die einfache Melodie trägt, echt böhmisch, beides: Naturlaut und Gefühl.
In den knappen Variationen wurde die Spiegelung dieser Bereiche
vorgenommen. (Part. u. St.) 3
- FL 2 **Das Lied tönt fort.** Spielmusik für 3 Blockflöten (SAT) oder Streicher
(Gesang ad lib.) (Part.)
Die volkstümliche Weise und der Text stammen aus Norddeutschland. 3
- FL 8 **Tänze auf dem Lande** für 3 Blockflöten-Stimmen (SSA, auch chorisch),
Klavier und Schlagwerk (2–3 Spieler) ad lib. (Part. u. St.)
Sieben aus verschiedenen Landschaften stammende Tänze bilden eine
nach Tonart und metrischem Verlauf gegliederte Folge. Neben der ein-
fachen Besetzung (ein Bläser für jede Stimme) kann der Blockflötensatz
auch in beliebig vergrößerter Besetzung wiedergegeben werden. 2
- FL 21 **Trio** für 2 Altblockflöten und Tenorflöte (spielbar auch für Querflöten)
(Stimmen) (Studienpartitur Stp. 308)
*Ausgesprochen flötenmäßige Musik, in ihrer Klangkonzeption vom beson-
deren „Sound“ dieser Besetzung bestimmt. Spielfreude und Gelöstheit cha-
rakterisieren das Stück. (Musica)*
siehe auch: Steps by Staeps (04 373) 4
- FL 35 **Triptychon.** Dreistimmige Musik für Blockflötenspieler in oktavier-
ender oder einfacher Besetzung (AAT) / (SSA) / (TTB)
Die kleine, kaum mittelschwere Spielmusik wendet sich an Blockflöten-
gruppen in Schulen, Musikinstituten sowie im häuslichen Bereich. Der
beiliegende Text „Erde, du immer noch schöne“ kann nach Belieben
auch mitgesungen werden. 2–3

4 Blockflöten

- FL 30 **Des Einhorns Anmut.** Unicornis gratia. Leichte Musik für Blockflöten-
chor (SATB geteilt, 12 Spieler) (Part. u. St. / Doubl.)
... diese Musik hat nur eine Absicht: die unterhaltsame Erweiterung des
Hörverständnisses der Chorspieler bei möglichst häufiger persönlicher
Beteiligung an der akustischen Zeichnung des Einhorns mit seinem
kraftvoll-zarten, flüchtigen, sprechenden und freudespägendem We-
sen. (Hans Ulrich Staeps) 2–3
- FL 10 **Dort nied'n in jenem Holze.** Partita in B über das Volkslied (SATB)
(Fl 10-PA Partitur, Fl 10-ST Stimmen)
*5 sehr anspruchsvolle, noble, musikalische, weitausholende Stücke für
Spieler, die ihre Instrumente gut beherrschen. (ÖMZ)* 3–4
- FL 36 **Kleine Musik** für junge Blockflötenspieler (SSAA/T) (Part. u. St.) 2

- HBR 5 **Sieben Flötentänze** für 4 Blockflöten (SAAT) oder andere Melodieinstrumente (Spielpartitur)
 Inhalt: Tibia / Schalmy / Czakan / Syrinx / Dolzflöte / Sambuca / Tabour Pipe 3
 siehe auch: Steps by Staeps (04 373)

5 Blockflöten

- FL 31 **Arkadische Szene.** Blockflötenquintett in einem Satz (SATTB) (Part. u. St. / Doubl.)
 Es ist eine Klangszene, in der die Ruhe des Idylls immer wieder in leichte Bewegung übergeht, um erst am Schluss zu sich selbst zurückzufinden.
 (Hans Ulrich Staeps) 3-4

6 Blockflöten

- FL 4 **Aubade und Tanz** (1957) für Blockflötensextett (SSAATB), Gitarre und Klavier (Part. u. St.)
 Die beiden Stücke entstanden in memoriam Maurice Ravel, bilden ein Ganzes und sollten daher stets zusammen aufgeführt werden. Die klanglichen Möglichkeiten des Blockflötenkonsorts werden in der harmonischen Sprache des Impressionismus zur Anwendung gebracht. 3

Gesang und Begleitung

- FL 11 **Amnis aevi omnipotens.** Hymnische Strophen für mittlere Stimme (Bariton und Mezzosopran unisono), 2 Blockflöten in C (S/T) (auch chorisch) und Klavier (auch für Chor und Klavier möglich) (Part. u. St. / Doubl.)
 Die Singstimme kann von einem Bariton oder Mezzosopran allein ausgeführt werden. Wo aber ein Sängerpaa zur Verfügung steht, entspricht die Doppelbesetzung dem eigentlichen Konzept des Stücks: Die Anrufung soll gleichsam durch eine mannweibliche Menschenstimme erfolgen. (Hans Ulrich Staeps) 3
- o8 658 **Böser Affensong** für Gesang und Klavier
 Der Böse Affensong wurde in den 60er Jahren geschrieben, als auch in Europa die Sprache endgültig in den Untergrund ging und eine Menge ein- oder zweisilbiger Wörter den geistig Unmöblierten die Verständigung erleichterte. Die Verwendung von Melodieinstrumenten, viel Schlagwerk und Gitarre ist nützlich, damit die Affen mit der nötigen Gelöstheit nachsingen, was der Mensch ihnen vorgesungen hat. 3
- o8 826 **Krippenlied** für Gesang, Melodieinstrument und Klavier (vergriffen) 3

Sonstige Instrumente

- 07 406 **Inseltanz** (Der Drache / Das Bambuswäldchen) für Schlagwerk, Klavier, Stabspiele und Blockflöten (SSA) (Part. u. St.)
Die beiden Sätze sind weitgehend durch Volksmusik beeinflusst, wie sie auf der Insel Taiwan in ländlichen Gebieten noch zu hören ist.
Der Ausdruckscharakter der beiden Sätze ist sowohl lyrisch, zart als auch lebhaft sprühend ... Ein guter Einblick in fernöstliche Folklore. (ZfPM) 3
- 05 505 **Konturen** für Fagott solo
Nicht ganz leicht, aber wirkungsvoll – für die schmale Sololiteratur sicherlich eine Bereicherung. (NMZ) 4
- 05 823 **Musik für Glockenspiel.** 12 Übungsstücke ohne Zweiklänge, 21 Spielstücke mit Zweiklängen
Ziel dieses Heftes war, zu zeigen, dass mehr, viel mehr möglich ist als schlichte Melodien in C-, G- und F-Dur. 2–3

Reihe Angewandte Rhythmik

Auf den Erkenntnissen des Ausdrucksforschers Ludwig Klages fußend, suchte und fand Staeps neue Wege, das Rhythmische, „diesen ursprünglichsten Erscheinungszug des organischen Lebens“ im Kunstbereich wirksam werden zu lassen. Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb unserer heutigen Gesellschaft die Begegnung mit dem Rhythmischen als einer erlebnis- und gruppenfördernden Kraft zu vermitteln, gilt in der von Staeps geleiteten Sonderklasse Angewandte Rhythmik als bedeutsamstes Anliegen elementarer Musikerziehung. Das Arbeitsmaterial, Ergebnis langjähriger praktischer Erprobung, wurde in der Reihe Angewandte Rhythmik veröffentlicht.

- 04 355 Heft 1: **Triludi.** Einfache Stücke für 3 Blockflöten (SAA/SAT) (auch chorisch, oktavierende Instrumente können herangezogen werden)
Eine tonal gerundete Folge allerknappster Formen, einzeln oder chorisch, auch mit anderen Instrumenten zu besetzen. Rhythmisch und klanglich besonders reizvolle Sätze. (Musica) 1–3
siehe auch: Steps by Staeps (04 373)
- 07 601 Heft 2: **Atritonische Musik I**
Übungen zum Hören und Erfinden in Gruppen, für Stabspiele und/oder variable Besetzung 2–3
- 07 602 Heft 3: **Atritonische Musik II**
Spiellieder mit Klavier und frei hinzutretenden Instrumenten (variable Besetzung) 2–3
- 07 603 Heft 4: **Atritonische Musik III**
Spielstücke mit Klavier und frei hinzutretenden Instrumenten (variable Besetzung) 2–3

- 04 356 Zusatzheft 1a: **15 heitere Kanons** für 3–4 Blockflöten gleicher Stimmung in C oder F mit Texten zum Singen und begleitenden Instrumenten. Der Herausgeber verwendete die Kanons in seiner Klasse Angewandte Rhythmik als Grundstoff für eine lebendige musikalische Ausgestaltung. 2–3
- 05 821 Zusatzheft 1b: **Xylophonmusik „Hülzern Glachter“**. Studien als Übung und Zeitvertreib für 1–2 Blockflöten in C oder Xylophon (SS) 1–2

Bearbeitungen

I. Für Altblockflöte und Tasteninstrument

FIOCCO, JOSEPH HECTOR (1703 – 1741)

- FL 5 **Sonate g-Moll** für Altblockflöte und Cembalo (Klavier)
Intensivierter Ausdruck im Wechsel mit rhythmischer Bewegtheit 3

HÄNDEL, GEORG FRIEDRICH (1685 – 1759)

- HBR 19 **Sonate F-Dur** („Die Fürstenbergische“) für Altblockflöte und Generalbass (Gambe/Cello/Gitarre)
Übertragung der Querflötensonate D-Dur 2

TELEMANN, GEORG PHILIPP (1681 – 1767)

- HBR 29 **Konzertante Sonate B-Dur** nach der Flötensonate G-Dur in freier Bearbeitung für Altblockflöte und Tasteninstrument.
Diese ursprünglich in G-Dur stehende Sonate für Querflöte erhielt ihren konzertanten Charakter vor allem durch die Mobilisierung des Continuos, das einen guten Spieler fordert. 4

- FL 3 **Partita a-Moll** für Altblockflöte und B.c. Sieben Sätze aus Telemanns 1716 erschienener „Kleiner Kammermusik“ für ein Soloinstrument und Klavier.
Die nunmehr nach a-Moll transponierten und somit der Altblockflöte als dem eigentlichen Soloinstrument erschlossene Folge vereinigt in sich, was der Liebhaber des Flauto-dolce-Spiels sich nur wünschen mag: intensiven Ausdruck und melodische Erfindung, Anmut und Zartheit, federne Eleganz und rhythmischen Witz. 3–4

- FL 6 **Sonate f-Moll** für Altblockflöte und Klavier (Cembalo)
Das trotz seiner bedeutenden melodischen Gedanken zu wenig beachtete Stück bietet sich hier formal gestrafft und mit einer adäquaten Continuobehandlung dar.
Mit dieser Ausgabe weist Staeps den Spielern einen sehr reizvollen Weg. (Musikerziehung) 3–4

II. Für Blockflötenensemble

- FL 34 **15 Liedweisen** (1985) für 3 Blockflöten (SST/AAB) (Part. u. St.)
Inhalt: Es sungen drei Engel / Der jäger längs dem Weiher ging / Es geht ein dunkle Wolk' herein / Ach bitt'rer Winter / All mein Gedanken u.a.
Alte und neue Weisen, trotz unkonventionellem Satz leicht spielbar. 2-3
- BACH, JOHANN SEBASTIAN (1685 – 1750)
- FL 40 **Drei Stücke aus dem „Wohltemperierten Klavier“** für Blockflötenquartett (SATB) 2-3
- CALDARA, ANTONIO (um 1670 – 1736)
- FL 9 **Via bona per omnes tonos.** 15 Kanons zu 3 gleichen Stimmen (SSS/AAA), Flöten in F oder C
Caldaras Kanonvarianten über ein und dieselbe Tonfolge wurden vom Herausgeber nach Tonart und rhythmischer Eigenheit abwechslungsreich nebeneinandergestellt, so dass der Zyklus als kleine Kanonsuite ausgeführt werden kann. Die Aufführung der kompletten, anmutig abwechslungsreichen Folge setzt besondere Konzentration und Gewandtheit voraus. 2-4
- FISCHER AUGSBURGIENSIS, JOHANN (1646 – 1716)
- FL 1 **Tafelmusik** (SSA/ATB) auch mit oktavierenden Instrumenten: Sopranino, Sopran, Alt
Der Augsburger Johann Fischer komponierte Ballettsuiten nach dem Vorbild seines Lehrers Lully. Die alte Notenhandschrift, der die Stücke entnommen sind, trägt das Datum 1702.
Inhalt: Overtüre – Intrade – Allemande – Contredanse – Menuet I – Ballet – Menuet II – Gigue
Die technischen Anforderungen sind nicht sehr groß, aber: Werke alter Meister schön zu spielen ist immer eine heikle Sache. (Musikerziehung) 2-3
- HBR 12 **Frau Nachtigall mach dich bereit.** Vierstimmige Sätze alter Meister aus dem 16. Jahrhundert für 3 Sopran- und eine Altblockflöte oder für 2 Alt-, Tenor- und Bassblockflöte (Geige, Gitarre) (Part. u. St.)
Die Musik aus der Blütezeit volkstümlicher Polyphonie erschließt sich mit diesem Werk auch jenen Spielern, die keine Bass- oder Tenorblockflöte besitzen.
Inhalt: Frau Nachtigall, mach dich bereit / Musika, die ganz lieblich' Kunst / Wie schön leuchtet der Morgenstern / Wie sehr ich mich um Lieb' nehm an / Was will ich mehr von ihr / Ein feste Burg / Nun lasst uns Gott / Warum willst du nit fröhlich sein / Ach Elslein, liebes Elslein mein / Kommt, ihr G'spielen / Was trag ich auf der Hand / Hörst, was sich hat zugetragen / Wo Musik tut mit süßem Ton erklingen / Mein trautes Liebelein / Allein Gott in der Höh 2-3

HAYDN, JOSEPH (1732 – 1809)

- HBR 31 **Divertimento F-Dur** nach dem Original für Flöte, Violine und Violoncello op. 100/4 für Altblockflöte und Klavier (Cembalo) 2
- HBR 34 **Trio G-Dur** (1794) für 3 Blockflöten (ATB) oder andere Melodieinstrumente (Gitarre, Violine, Violoncello ad lib.)
Die kleine Kammermusik gibt einem Blockflötentrio Gelegenheit zu delikatem Zusammenspiel im Bereich der Klassik. 3
- FL 36 **Kleine Musik für junge Blockflöten-Spieler** über „Das Lied vom bucklicht' Männlein“ aus „Des Knaben Wunderhorn“ (SSAA/T) 2
- SAN MARTINO, GIUSEPPE (1693 – 1750)
- FL 7 **Divertimento B-Dur** für 5 Blockflöten (SSATB, auch chorisch), Git. ad lib. (Part. u. St. / Doubl.) 3

III. Liedbearbeitungen

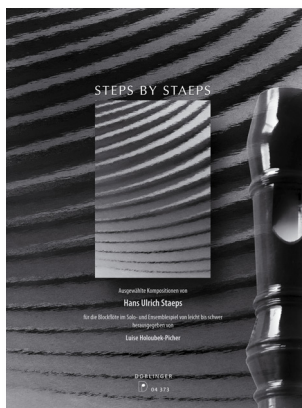
- FL 32 **Lieder der Liebenden** im 16. Jahrhundert für mittlere Stimme, Altblockflöte und Klavier
Die Lieder aus der Blüte der Mehrstimmigkeit verbinden Gefühlsausdruck und meisterlichen Satz. Es sind kleine Kunstgebilde, wie man sie zu jener Zeit in fast unglaublicher Zahl und offenbar mit der größten Selbstverständlichkeit zu formen und zu genießen verstand.
Inhalt: Ich stund an einem Morgen / Entlaubet ist der Walde / Mir ist ein rot Goldringelein / Es taget vor dem Walde / Die Sonn', die ist verblichen / Ich schell mein Horn / Die Brünlein, die da fließen / Im Maien, im Maien 2

Bücher

Probleme und Lesarten historischer Modelle. Zur Blockflötenliteratur des Spätbarock.

Ein Vortrag, gehalten anlässlich der I. International Recorder School Skidmore College, Saratoga Springs, N. Y., Sommer 1965, mit 17 Text-, darunter 11 Notenbeispielen

- 09 527 deutsch
09 528 englisch



Steps by Staeps

Ausgewählte Kompositionen
von Hans Ulrich Staeps
für die Blockflöte
im Solo- und Ensemblespiel
von leicht bis schwer

herausgegeben
von Luise Holoubek-Picher

Inhalt:

Immortelle (FL 38)

Presto (aus Intermezzo, FL 39)

Gigue (aus Furioso, Gigue u. Aria, FL 37)

Scherzo (aus Sonatine in D, 05 078)

1. Marsch, 2. Munter, 3. Fanfare I, 4. Leicht beschwingt, 5. Schnell, 6. Fugato, 7. Leicht hin, 9. Munter, 11. Gigue, 12. Sehr geschwind, 15. Munter, 16. Fanfare II (aus Zu zweien durch den Tonkreis, HBR 8)

Kanon (aus Vier Arietten, FL12)

1. Signal, 3. Rondo, 4. Kanon, 7. Mobile, 10. Marsch (aus Triludi, 04 355)

Allegro grazioso (aus Trio, FL 21)

Tibia, Schalmy, Czakan, Sambuca
(aus Sieben Flötentänze, HBR 5)

04 373

2-4



Foto Seite 1: Simonis, Wien

Notenbeispiel Seite 1: Hans Ulrich Staeps, Gigue aus „Furioso, Gigue und Aria“

Redaktion: Mag. Claudia Böckle, Luise Holoubek-Picher

CB/8-2008



INFO-DOBLINGER, Pädagogik
Postfach 882, A-1011 Wien

Tel.: +43/1/515 03-33,34

Fax: +43/1/515 03-51

E-Mail: claudia.boeckle@doblinger.at

website: www.doblinger-musikverlag.at

99 348